

Take Home Messages

## **Ausbilder-Akademie 2023**

**A1** Cristian Moro

### **Handlungskompetenzorientierung im Unterricht – Selbsttätig Selbstständigkeit erlangen**

- Wissen, Haltung, Motivation und Selbständigkeit fordern und fördern;
- Ressourcen bestehen aus den Elementen Kenntnissen, Fertigkeiten und Haltung;
- Die Teilnehmenden von Zuschauer zu Akteuren ihrer eigenen Ausbildung fordern und fördern.

**B1** Vanessa Bigler

### **Super Brain – Meine Konzentration im Berufsalltag mit gezielten Übungen steigern**

- Fokus – Konzentration
- Super Übungen erhalten
- einfach, jederzeit mögliche Konzentrationsübungen
- gute Übungen für den Praxisalltag
- guter Kick, um auch das Hirn wieder gezielt zu trainieren

**C1** Regina Lerzer

### **Die 7 Kellerkinder (nach Johannes Galli) als kreative Kraftquelle für den Unterricht**

- Körpersprache beobachten
- Kommunikation
- Verstehen
- Vielfalt
- Kreativ einsetzen
- Wahrnehmung
- Leichtigkeit
- Der Mensch darf bewusst verschiedene Rollen einnehmen
- Belebend

**D1** Christine Kohlbrenner und Livia Zwahlen

### **Worte und ihre Wirkung – Achtsamkeit in der Kommunikation**

- Wertschätzende Kommunikation mit Hilfe der 3 A
- Klare Gespräche führen mit den 5 Schritten der Kommunikation
- Vermehrte Reflektion der persönlichen Kommunikation
- Bewusstheit über das Zusammenspiel der rechten und linken Hirnhälfte / auch beim Kommunizieren
- Ohne diese Worte wirkt die Kommunikation unter anderem klar und deutlich: müssen, aber, Konjunktive, eigentlich usw

**E1** Cristian Moro

## **Lerndialog statt Noten – Menschen sind mehr als eine Zahl**

- Reflektion in den Prüfungen einbinden;
- Sinnhaftigkeit im Unterricht und in den Prüfungen sichtbar machen;
- Prüfungen breiter auf die verschiedenen Methoden abstützen;
- Wissen / Skills und Charakter fordern und fördern.

**F1** Vanessa Bigler

## **Visualisieren mit Cartoons – leicht gemacht**

- Training
- Es macht Spass
- «Machen»
- Einfache Darstellung
- Es ist gar nicht so schwer!

**G1** Regina Lerzer

## **Bedeutung von Grenzen und Freiräumen in der Begleitung von Mitarbeitenden, Lernenden und Studierenden**

- Gemeinsam erarbeiten
- Aushalten/Vertrauen
- Rahmen als Entlastung sehen
- Magisches Dreieck
- Rahmenbedingungen bildlich darstellen
- Akzeptanz
- Menschlichkeit

**H1** Marion Alt

## **IKIGAI – ein wertvolles Instrument zur beruflichen (Standort)-Bestimmung – zum Finden deiner Berufung**

Die 5 Prämissen für IKIGAI können wir tagtäglich üben und erleben:

- Klein anfangen
- Loslassen lernen
- Harmonie und Nachhaltigkeit leben
- Die Freude an kleinen Dingen entdecken
- Im Hier und jetzt sein

**I1** Cristian Moro

## **Als Verhaltenstrainer Leistung und Verhalten getrennt rückmelden: Die Chance, um Selbst- und Sozialkompetenzen zu stärken**

- Reflektion in den Prüfungen einbinden;
- Sinnhaftigkeit im Unterricht und in den Prüfungen sichtbar machen;
- Prüfungen breiter auf die verschiedenen Methoden abstützen;
- Wissen / Skills und Charakter fordern und fördern.

**K1** Vanessa Bigler

## **Innere Haltung, äussere Wirkung – Wie wirke ich auf andere?**

- Mehr im «Innen», weniger im «Aussen»
- Meine Werte kennen
- Ich kann es unmöglich allen recht machen...
- Achtsamkeit auf Innere Haltung
- Mich meiner Einzigartigkeit und meines Wertes bewusst sein

**L1** Christian Eggenberger

## **Starkes Plakat, starker Start – der erste Eindruck zählt**

- Lebendig und zugewandt beginnen (persönlich vorher begrüßen): Weiss auf schwarz «Starten mit Schwung»
- Schachteln aufürmen (Rajapack.ch)
- 3-D-Schriftzüge als Hingucker (Kapa-Platten 5 mm bei kohlschein.ch)
- Mut zu anderem Einstieg, AAAA

**M1** Marion Alt

## **Kollegiales Teamcoaching in der Ausbildung nutzen**

Im Setting entwickelt sich eine spannende Dynamik. Erstaunlich, wie viel man inhaltlich in kurzer Zeit erarbeiten kann. Ein spannendes Format in der Ausbildung und für Teams. Nebst inhaltlichen Kompetenzen erweitern die Teilnehmenden auch ihre Sozialkompetenz.

**N1** Cristian Moro

## **Meine Aufgaben als Ausbilder/in – Souverän auf vielen Hochzeiten tanzen**

- Reflektion in den Prüfungen einbinden;
- Sinnhaftigkeit im Unterricht und in den Prüfungen sichtbar machen;
- Prüfungen breiter auf die verschiedenen Methoden abstützen;
- Wissen / Skills und Charakter fordern und fördern.

**O1** Serge Grünwald

## **Die Grundlagen der Positiven Psychologie**

- Die wissenschaftliche Basis
- Der geschichtliche Hintergrund
- Das PERMA Modell
- Vier konkrete Anwendungen für sich selbst oder für die eigenen Trainings
- Ein gesetztes ZIEL mit WOOP

**P1** Christian Eggenberger

## **Sprachlos? – Keine Angst vor Stegreifreden**

- Motiviertes Vorbild sein mit Energie und Humor, auch etwas übertreiben ist erlaubt
- Zeit lassen für Start, atmen, Augenkontakt und Pausen, sprechdenken nützen
- Dramaturgie lebt dank Struktur und Spannungsbogen
- Bewusstsein für Körpersprache und Gesamtwirkung
- Hilfreich: «So geht Stegreif!» von Thomas Skipwith

R1 Marion Alt

## **Die Kunst des Fragens – Kreative Fragen in Training und Coaching zielführend einsetzen**

Aktiv zuhören ist die Basis für eine gelingende Begleitung und dann können mit Hilfe des eingängigen Rasters durch Fragen gezielt neue Perspektiven ermöglicht werden. - Wer fragt der führt.

# lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

---

**A2** Cristian Moro

## Die Logik des Verhaltens in meinem beruflichen Umfeld mit dem Verhaltensprofil von persolog®

- Verhalten ist Rolle- und Situationsabhängig;
- Die verschiedenen Verhaltensweisen haben unterschiedliche Vorstellungen, wie die Umwelt sein soll;
- Das Verhaltensmodell ist eine Landkarte und unterstützt die Reflektion.

**B2** Sascha Kläy

## Spielertypen – entscheidend für Spass und Erfolg von Spielen in deinem Unterricht

Nicht alle Teilnehmenden wollen unbedingt gewinnen! Berücksichtige bei der Planung und Durchführung eines Spieles im Unterricht die Motivation der verschiedenen Spielertypen.

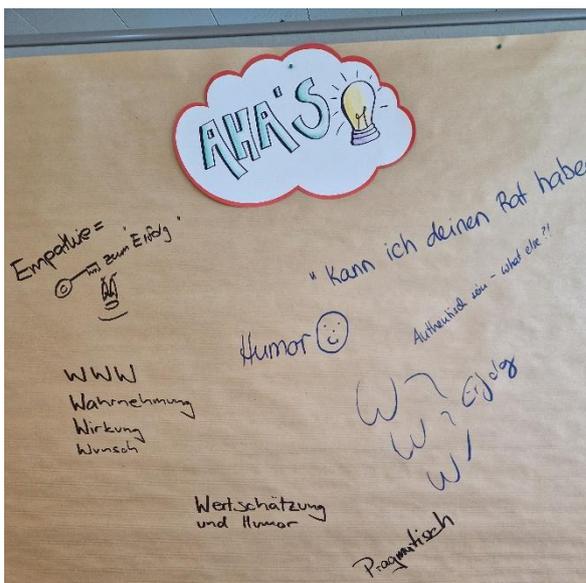
**C2** Christian Eggenberger

## Elevator Pitch – In 30 Sekunden begeistern

- Speed-dating mit je 60 Sek. «Was machst du?, Wer bist du?»
- Nutzen der Dienstleistung, des eigenen Produktes, der Lösung für des anderen Problem aufzeigen:  
2 eigene Elevator pitches entwickeln und vorstellen
- Götz OTTO, \*1967, Casting für James Bond

**D2** Michael Marti

## Heikle Themen im Kurs – erfolgreich ansprechen und klären



E2 Cristian Moro

## Entdeckendes Lernen – Die Verantwortung für das Lernen zurückgeben

- Lernen findet durch Handel statt.
- Die Verantwortung für das Lernen liegt beim Teilnehmenden / beim Lernenden.
- Wir kreieren Lernchancen / Lernmöglichkeiten.

F2 Michaela Wagner

## Stärken stärken und Talente fördern

- Mitarbeitende vermehrt auf Möglichkeiten ansprechen.
- Pinguin-Prinzip parat haben → hilft beim Perspektivenwechsel mit Humor
- Buch der Freude → gutes Mittel für das positive Denken + um Bewusst die Freuden des Tages festzuhalten.
- Wenn ich meine Talente erkenne, kann ich auch Talente anderer erkennen.
- Erstellung eines individuellen Entwicklungsplans weiterverfolgen.
- Mehr Feedback geben & einfordern.
- Thematik wieder aktivieren → auch für mich selber mit einer professionellen Struktur.

G2 Christian Eggenberger

## Die Angst vor dem ersten Satz – Eine Rede in 30 Minuten entwerfen

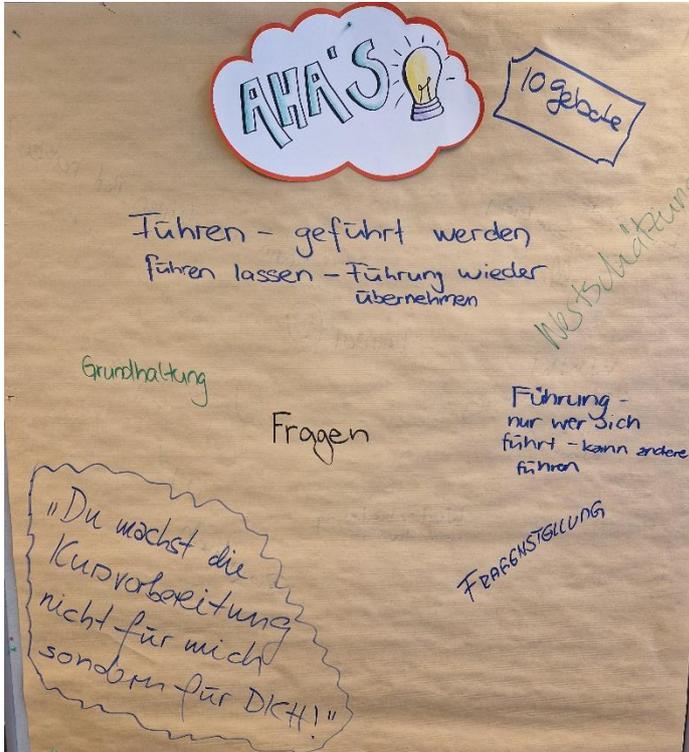
PC und PPT abstellen! Rezept in 4 Schritten

1. Eagle Vision Landschaft überschauen
2. Ziele definieren: Am Schluss sollen die Zuhörenden...
3. Was ist deine Hauptbotschaft? In **einem** Satz formulieren!
4. Relevanz: Warum soll meine Rede die Zuhörenden kümmern?

Vorgehen: Schluss mit Zusammenfassung und Appell – Mittelteil 3-teilig – Lebendiger Einstieg

H2 Michael Marti

## Führung und Wirkung – Führungskompetenz für Kursleitende



I2 Cristian Moro

## Digitaler Unterricht: mehr als alter Wein in neuen Schläuchen – Flipped Classroom als Ansatz

- Flipped Classroom ist eine Methode und ist in einem Konzept eingebettet.
- Die Kursausschreibung soll Hinweis darauf geben, dass Vorbereitungs- und Nachbereitungsarbeiten geleistet werden müssen.
- Im Präsenzunterricht liegt das Hauptmerkmal auf das Trainieren.

K2 Michaela Wagner

## Rock Your Profile – Ein aussagekräftiges Profil auf LinkedIn erstellen

- Profil ein bisschen peppiger gestalten.
- LinkedIn erstellen und leben, Profil aktuell halten.
- Job Erfahrungen aktualisieren. Kompetenzen hinzufügen.
- Lebenslauf mehrsprachig halten.
- Ab & zu etwas auf meinem (Unternehmens-)Profil posten, um präsent zu bleiben.

# lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

---

L2 Stefan Kubli

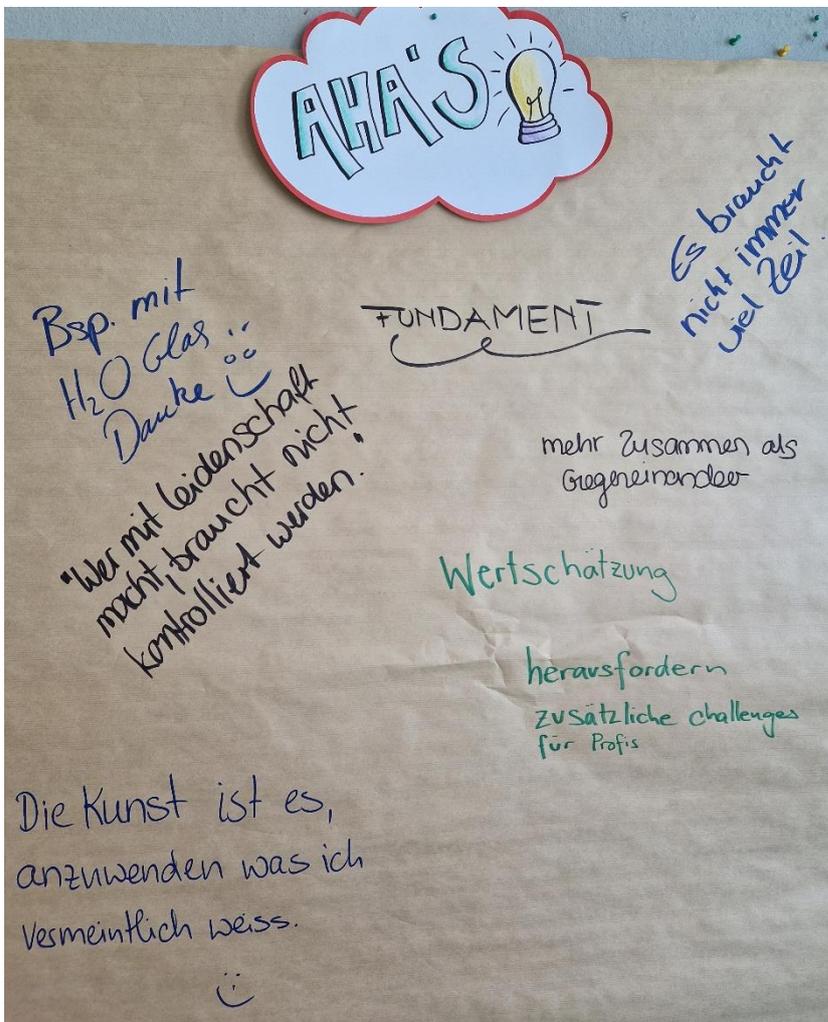
## «Ich sehe mich» – Fotografie und Transaktionsanalyse als Mittel zur Selbstreflexion

«Ich sehe mich» – Fotografie und Transaktionsanalyse als Mittel zur Selbstreflexion

Wir Menschen brauchen Zuwendung und Aufmerksamkeit. Bilder helfen uns das festzuhalten, was uns bewegt. Mit ihnen können wir uns mitteilen – und uns selbst und Anderen damit Freude schenken.

M2 Michael Marti

## Teamspirit in meinem Kurs – So gestalte und stärke ich die Zusammenarbeit



N2 Cristian Moro

## Feedbackbogen wirksam gestalten – die richtigen Schlüsse daraus ziehen

- In Evaluationsbogen Fragen stellen ausschliesslich, wenn man etwas verändern kann.
- Fragen stellen, welche die Teilnehmenden auch tatsächlich beurteilen können.
- Nach dem Grund für die Antwort fragen: 'Wie kommen Sie zu Ihrer Einschätzung ...' damit wir auf die Antwort bauen können.

**O2** Michaela Wagner

## **Padlet, die digitale Pinnwand**

- Übung macht die Meisterin und macht Lust auf mehr.
- Keine Angst vor der Technik haben, es kann nichts passieren, ausser man macht gar nichts.
- Nehme mit: es gibt viel zu tun. Ich bleibe am Ball: mit Padlet's erstellen!

**P2** Claudio Weiss

## **Mehr Aufträge als Trainer und Coach – So werden Sie von begeisterten Kunden empfohlen.**

- Nur begeisterte Kundinnen und Kunden empfehlen Sie weiter
- Kundenbegeisterung im Kleinen: Kreative Ideen mit wenig Aufwand umsetzbar
- Kreieren Sie Magic Moments
- Online-Bewertungen werden immer wichtiger
- Bildungsanbieter mit guten Bewertungen können die Interessentenanfragen um bis zu 30 % steigern
- Erfolgsstorys als Kompetenzbeweise sind wichtige Vertrauensbeweise

R2 Michael Marti

## Motivation durch Interaktion – Spielerische Aktivitäten für Ihr Seminar

